Lansdowne zu unterstützen; sie brauchte einen Führer und hat ihn gefunden ... Daß der Brief eine wirklich reale Bedeutung hat, daß er ‚Realpolitik' ist, daran braucht man nicht zu zweifeln."

Lord Loreburn urteilte: Lansdownes Brief habe die einzige Revolution hervorgebracht, die, wie er vertraue, das Land jemals sehen würde, nämlich eine Revolution der öffentlichen Meinung.

Was wollte nun Lansdowne?

Unser holländischer Gewährsmann schrieb: Das Ziel Lansdownes ist, daß ein deutscher Staatsmann ein ganz klares Wort über Belgien sagt.

Dazu waren die Aussichten sehr gering.

Die nachfolgenden Worte aus einer vertraulichen Aufzeichnung jener Tage, die mir zur Verfügung gestellt wurde, sind in ihrer Schärfe übertrieben, aber ich gebe sie wieder, um zu zeigen, wie die Passivität der Reichsleitung die Menschen damals zur Verbitterung und zur Verzweiflung trieb:

Vorbedingung für jede moralische Offensive gegen den feindlichen Kriegswillen ist, daß das Auswärtige Amt wirklich davon überzeugt wird:

„a) Die Beeinflussung der öffentlichen Meinung in Feindesland gehört zu dem Machtbereich der deutschen Politik.

b) Gehört ferner zu ihren Pflichten, damit unser Krieg erleichtert und der feindliche erschwert wird.

c) Der Friede kann nicht zustande kommen, bevor das ... bessere England Lloyd George und seine Gesinnung gestürzt hat.

Diese Forderungen sind unerfüllbar: da das Auswärtige Amt

1. jede Propaganda in Feindesland auf dem Wege öffentlicher Kundgebungen als zwecklos ablehnt;
2. die belgische Erklärung in keinem Falle, aus Rücksicht auf unsere öffentliche Meinung, abgeben will, da, wie es wörtlich hieß, über Friedensbedingungen nur von Regierung zu Regierung zu sprechen sei;
3. den Sturz Lloyd Georges gar nicht als wünschenswert ansieht. Mit diesem versatilen Manne zu verhandeln, scheint gewissen Stellen sogar Vorteile zu bieten.

Da

4. die Aufgabe der Diplomatie ausschließlich in der Liquidierung des Krieges, nicht aber in seiner Erleichterung gesehen wird.
5. Eine moralische Offensive nur von Menschen eingeleitet werden kann, die, bei aller realpolitischen Verschlagenheit, auch in der Politik starke sittliche Impulse haben. (Bismarck verfügte über diese Kombination.)"